

AUSBILDUNGS- INITIATIVEN DER REGION

1. Ausgabe 2020



BESUCHEN SIE UNS AUF
DER TREND-MESSE
VOM 12.-15.03.2020
IN HALLE 7 AUF DEM
GEMEINSCHAFTSSTAND
DER REGION FULDA



Schaufenster der Region

Ihr Magazin des



Das Regionalforum Fulda Südwest



Das Regionalforum Fulda Südwest

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das Regionalforum Fulda Südwest ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großnlüder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhof. Dem eingetragenen Verein gehören neben den sieben Gemeinden noch der Landkreis Fulda sowie zahlreiche weitere öffentliche und private Organisationen und Institutionen aus den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Bildung und Naturschutz an.

Ziel des Vereins ist es, eine integrierte ländliche Entwicklung in der Region Fulda Südwest zu initiieren und zu unterstützen. Unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen sollen die Lebensqualität für die Menschen in diesem ländlichen Raum erhöht sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl und die regionale Identität gestärkt werden. In diesem Sinne fungiert das Regionalforum Fulda Südwest auch als Lokale Aktionsgruppe (LAG) im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der EU.

Hintergrund:

LEADER (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der EU zur Entwicklung des ländlichen Raums. Als methodischer Ansatz der Regionalentwicklung ermöglicht es LEADER den Menschen vor Ort, regionale Prozesse durch die Mitarbeit in Lokalen Aktionsgruppen mitzugestalten.

Durch die erneute Anerkennung als LEADER-Förderregion stehen der LAG Fulda Südwest für die aktuelle Förderperiode 2014 – 2020 insgesamt 1,86 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung. Auf Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) sollen bis 2020 vor allem Bürgerengagement, Projekte der öffentlichen Daseinsvorsorge und des Lebens- und Naturraums sowie die Unternehmensstruktur und wirtschaftliche, innovative Existenzgründungen gestärkt und gefördert werden.

Aber nicht nur die Regionalentwicklung im Rahmen von LEADER ist Aufgabe des Vereins. Auch außerhalb der EU-Förderung engagieren wir uns für eine positive, nachhaltige Entwicklung der Region. In Fachforen wirken engagierte Bürgerinnen und Bürger an der fachkundigen Erarbeitung und Umsetzung der Vereinsziele mit. Ziel der Fachforen ist es, Anstoß zu Diskussionen zu geben und konkrete Vorhaben zu initiieren und voranzutreiben. So gehen unter anderem die Ausrichtung des Tags der Regionen in Fulda Südwest, die Kulturtage, der Museumsverbund, die Radwanderkarte, ein Imagefilm, das Positionspapier zum Schutz der Biodiversität im Landkreis Fulda sowie der Handwerkersommer und auch der Südwest-Gutschein auf die Arbeit der Fachforen zurück. Zudem hat das Regionalforum 2019 eine Präventions-Veranstaltungsreihe für Jugendliche durchgeführt und an der Errichtung von Himmelsschauplätzen in der Rhön mitgewirkt.

Da neben der Projektberatung, der Unterstützung der Projektentwicklung, der Vorbereitung der Förderverfahren und der Motivation lokaler Akteure zur Mitarbeit auch die Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des Regionalmanagements zählt, halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Informationen über unsere Arbeit und aktuelle Projekte finden Sie unter anderem auf unserer Homepage www.rffs.de, in den Wochenblättern Ihrer Gemeinde und auf facebook.de/fulda.suedwest

Mit dem Schaufenster der Region widmen wir uns zudem vier Mal im Jahr einem besonderen Schwerpunktthema und informieren Sie über aktuelle Themen der Regionalentwicklung. In dieser Ausgabe geht es um Ausbildungsinitiativen der Region Fulda.

Die nächste Ausgabe des Schaufensters der Region erscheint in der 26. KW 2020.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blick ins Schaufenster der Region.

Herzlichst,

Stefan Hesse
Regionalmanager Fulda Südwest

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Regionalforum Fulda Südwest e. V.
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda
Telefon: 0661 2509908
info@rffs.de
www.rffs.de

Stefan Hesse, Regionalmanager

Fotos ohne gesonderte Quellenangabe:
Regionalforum Fulda Südwest, Gemeinden,
LINUS WITTICH Medien KG u.a.
Titelseite: freepik.com

Satz und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 36358 Herbstein,
Industriestraße 9 – 11, Telefon: 06643 9627-0



HESSEN



Inhaltsverzeichnis:

02	Übersichtskarte
03	Das Regionalforum Fulda Südwest
04	Grüßwort Erscheinungstermine
05	Ausbildung im Handwerk
06	Heimisches Handwerk Praktikum
07	Handwerkersommer
08 - 09	Azubi Region Fulda
10 - 11	Azubikampus
12 - 13	Praktikumsjahr
14	Schloss Fasanerie
15	Der Südwest-Gutschein
16	Die Heimat stärken
17	Partnerbetrieb werden
18	Partner-Vereinbarung
19	Online-Shop
20	Handwerkersommer

Grüßwort des Vorsitzenden

Liebe Leserinnen und Leser,



welcher Beruf ist der richtige für mich, welche Ausbildung eröffnet mir gute Perspektiven?

Jahr für Jahr stehen Zigtausende junger Menschen vor dieser für ihr weiteres Leben so entscheidenden Frage. Verschiedene Ausbildungsinitiativen in unserer Region helfen ihnen dabei, eine gute Antwort auf diese Frage zu finden.

Die Wahl des Berufs gehört zu den bedeutsamsten Entscheidungen, die junge Menschen zu treffen haben; sie stellt Weichen für ihre Zukunft. Eine solche Entscheidung will gut bedacht und vorbereitet sein. Deshalb kommt es darauf an, vorab so viele Informationen wie möglich einzuholen, deshalb ist es hilfreich, schon mal in die Berufswelt hineinschnuppern zu können.

Jugendliche können wertvolle Einblicke in unsere Ausbildungsberufe und die moderne Arbeitswelt gewinnen. Kontakte zwischen Jugendlichen, die den richtigen Ausbildungsgang für sich suchen, und den Unternehmen, die auf Nachwuchssuche sind, werden vermittelt.

Jugendliche bekommen Informationen aus erster Hand und erhalten in den Unternehmen einen unmittelbaren Einblick in den Arbeitsalltag. Firmenmitarbeiter erklären ihnen, welche Tätigkeiten und Anforderungen zum jeweiligen Berufsbild gehören; sie zeigen auf, welche Perspektiven sie jungen Menschen bieten, und beantworten gern alle Fragen.

Auch in unserer Region im Südwesten Fuldas stehen zahlreiche Betriebe vor immer größeren Herausforderungen, wenn es darum geht, Arbeitsstellen mit gut qualifizierten Fachkräften zu besetzen.

Diese Herausforderungen sind erkannt, und die verschiedenen regionalen Akteure adressieren sie mit zeitgemäßen, zielgenauen Angeboten und Programmen.

Mit gut ausgebildeten Fachkräften wird unsere Region auch zukünftig gut aufgestellt und für die Menschen, die in ihr leben, ein attraktiver Wohn-, Lern- und Arbeitsstandort sein

Ihr

Christian Henkel
Vorsitzender Regionalforum
Fulda Südwest e.V.

Erscheinungstermine

Die nächsten Ausgaben des Schaufensters der Region in 2020 erscheinen an folgenden Terminen:

- 26. KW – Thema: noch offen
- 40. KW – Thema: Tag der Regionen in Großenlütder
- 50. KW – Thema: noch offen

Diese Preise sind der Wahnsinn!
Jetzt **günstig** online **drucken**
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Ihr Partner für Anzeigen nach Maß!

**Karrierestart:
Ausbildung 2020!**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Werde Teil eines starken Teams,
wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Sichere Dir jetzt Deinen Ausbildungsplatz
bei der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG:
rb-fuldaerland.de/online-bewerbung

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
im Fuldaer Land eG

Zahlreiche gute Gründe

– für eine Ausbildung im Handwerk

Schon heute fehlen in vielen Handwerksberufen Fachkräfte. Der Fachkräftemangel wird in der Zukunft noch weiter zunehmen. Gründe sind abnehmende Bevölkerungszahlen und die Überalterung unserer Gesellschaft. Das Handwerk bietet dir deshalb ausgezeichnete berufliche Perspektiven und sichere Jobs.

Gute Aufstiegsmöglichkeiten

Eins vorweg: Ob du Karriere machst, hängt nicht von deinem Schulabschluss ab. Wer seinen Beruf mit Leidenschaft ausübt, wird immer einen Weg nach oben finden. Im Handwerk gibt es zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten. Mit dem Meistertitel in der Tasche kann man sogar alles studieren, ohne dass man Abitur oder den Fachoberschulabschluss nachweisen muss.

Gute Verdienstmöglichkeiten

Aber auch die Verdienstmöglichkeiten sprechen eindeutig für die duale Ausbildung. So verdient heute ein Handwerksmeister in der Regel deutlich mehr als jemand mit Bachelorabschluss. Und der Vergleich der Einkünfte über das gesamte Berufsleben hinweg geht ohnehin immer zugunsten der dualen Ausbildung aus. Denn Akademiker steigen erst viel später in das Berufsleben ein. Wenn der Akademiker dann endlich in den Beruf einsteigt, hat der Kollege mit einer dualen Ausbildung nicht selten schon sein eigenes Haus. Diesen Verdienstvorsprung holen die meisten Akademiker nie wieder ein.



Fotos: © Kreishandwerkerschaft Fulda

Hohe Arbeitszufriedenheit

Und schließlich spricht auch die höhere Arbeitszufriedenheit für eine Ausbildung im Handwerk. „Burnout“ ist im Handwerk ein Fremdwort. Nachweislich würden die meisten Beschäftigten im Handwerk ihren erlernten Beruf wieder wählen. Denn im Unterschied zu seinen Kollegen in Schlips und Kragen sieht der Handwerker nach getaner Arbeit, was er geleistet hat. Er kann stolz darauf sein, was er mit seinen eigenen Händen geschaffen hat. Langweilige Routinetätigkeiten am Schreibtisch sind im Handwerk die Ausnahme.

Kreishandwerkerschaft Fulda



Alles für Partys & Feste!



- Partyzelte • Theken • Festzeltgarnituren
- Spülen • Bistrotische groß u. klein • Zapfanlagen
- Kühlwagen groß u. klein • Spülmaschine
- Sonnenschirme • Heizgebläse • Gläser



Heimisches Handwerk

– ein bedeutender regionaler Entwicklungsfaktor

Handwerker kommen auf kurzen Wegen, haben ihre Betriebe in der „Nachbarschaft“ und verkaufen nicht nur, sondern reparieren auch und arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig. Bester Service zu den Kunden ist und bleibt für Handwerksbetriebe aller Art ein wesentliches Charakteristikum ihrer Tätigkeit. Eine nachhaltige Entwicklung von Regionen und Städten ist ohne Handwerk nicht denkbar.

Die demographischen, wirtschaftlichen, sozialen und letztendlich auch technologischen Veränderungen sowie das Berufswahlverhalten der Schulabgänger werden voraussichtlich dazu führen, dass dem heimischen Handwerk die

Nachwuchskräfte bald nicht mehr in der erforderlichen Zahl zur Verfügung stehen.

Handwerksbetriebe sind jedoch ein entscheidender Faktor für Lebensqualität und Versorgung mit regionalen Wirtschaftsstrukturen. Deshalb wird es immer wichtiger das Ansehen des Handwerks in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken und für die Zukunftsplanung junger Menschen attraktiv zu machen.

Qualifizierter und motivierter Nachwuchs wird im heimischen Handwerk dringend benötigt und hat hervorragende Berufsperspektiven!

Das Praktikum

– ein sicherer Weg zum Ausbildungsplatz

Ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit, einen Beruf kennenzulernen. Von Vorteil ist es, wenn du über das vorgeschriebene Schülerpraktikum hinaus noch das eine oder andere Praktikum in den Ferien absolvierst. Im Praktikum erfährst du, wie ein Beruf wirklich ist und ob er zu dir passt – oder eben auch nicht.

Darüber hinaus lernst du während eines Praktikums eine Menge über deine eigenen Stärken und Schwächen und bekommst mit, auf was es im Beruf und im Arbeitsleben ankommt. Sei es nun das Arbeiten im Team, das Verhalten gegenüber Chef und Kunden oder die Erkenntnis, dass man z.B. Mathe tatsächlich auch im Beruf braucht. Das macht den späteren Ausbildungsstart viel einfacher.

Praktika erhöhen auch ganz konkret die Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Sie schmücken den Lebenslauf und zeigen dem Unternehmen, bei dem man sich bewirbt, dass man bereits Erfahrungen gesammelt hat und sich seiner Berufswahl sicher ist. Viele Praktikanten finden aber auch direkt in ihrem Praktikumsbetrieb einen Ausbildungsplatz, denn ein guter Eindruck während des Praktikums ist die beste Bewerbung. Die Vorteile von Praktika haben auch die Kreishandwerkerschaft Fulda und einige ihrer Mitgliedsbetriebe erkannt. Daher unterstützen sie den Handwerker-sommer und das Praktikumsjahr.

Im Praktikum gilt: fragen, fragen, fragen. Mit Interesse und Eigeninitiative kannst du punkten. Und achte bitte darauf, dass du immer pünktlich bist. Erst mal alle siezen, höflich sein und nichts kaputt machen wäre auch nicht schlecht. Ansonsten kann man während eines Praktikums eigentlich nicht viel falsch machen.

Wer Interesse zeigt, hilfsbereit ist und viel wissen will, der nimmt am meisten mit aus einem Praktikum und hinterlässt einen guten Eindruck. Wer ein Praktikum macht, sollte sich dieses vom Betrieb bestätigen lassen. Die Bescheinigung ist ein wichtiger Bestandteil zukünftiger Bewerbungen. Noch besser ist natürlich ein Zeugnis, in dem nicht nur steht, was man während des Praktikums gelernt, sondern auch, wie man sich dabei angestellt hat.

Auch für das Praktikum gibt es Regeln, die eingehalten werden müssen. Soweit im Praktikumsvertrag nicht anders geregelt orientieren sich die Arbeitszeiten von Praktikanten an den betriebsüblichen Zeiten.

Bei unter 18-Jährigen gelten dabei die Regelungen aus dem Jugendarbeitsschutz. So dürfen Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren nur zwischen 6 und 20 Uhr arbeiten. Ausnahmen gibt es z.B. für das Bäckerhandwerk. In der Regel sind Praktika während der Schulzeit oder als Vorbereitung auf eine Ausbildung unbezahlt. Das ist okay, denn sie lohnen sich auf andere Weise: Man sammelt Erfahrungen und Kontakte.

Kreishandwerkerschaft Fulda



Foto: © goodluz / Shutterstock.com

Handwerkersommer 2020

– Schnuppertage beim heimischen Handwerk



**HANDWERKER
SOMMER**

PRAKTIKA & FERIENJOBS

Mit den eigenen Händen ein Stück Heimat schaffen und dabei vielleicht noch den Traumberuf finden, das möchte der Handwerkersommer Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr auch in diesem Jahr wieder ermöglichen. Bei einem freiwilligen Praktikum oder einem Ferienjob in den hessischen

Sommerschulferien (oder jeden anderen Ferien) erhalten sie lebendige Einblicke in die Arbeit von über 100 renommierten Handwerksbetrieben im Landkreis Fulda und bekommen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu erproben und neue Talente zu entdecken. Getreu dem Motto: Deine Ferien, deine Zukunft – Finde deinen Traumberuf beim Handwerkersommer 2020.

Ob Bäcker, Friseur oder Zimmerer – Handwerker und ihre Arbeit sind wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Sie prägen Kultur und Wirtschaft und sind entscheidender Faktor für Lebensqualität. Dennoch hat das Handwerk mit einem Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften zu kämpfen. Grund dafür sind demographischer, wirtschaftlicher und letztendlich auch technologischer Wandel sowie das Berufswahlverhalten der Schulabgänger. Dabei sind die Berufsaussichten und Arbeitsbedingungen in Handwerksberufen besser denn je.

Ziel des Handwerkersommers ist es, Schulabgänger mit potenziellen Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern zusammenzubringen und spannende Alternativen zu kaufmännischen Ausbildungen oder dem Studium aufzuzeigen.



Foto: © Picture-Factory / Fotolia



Foto: © auremar / Fotolia

Die Dauer der einzelnen Praktika können die Jugendlichen individuell mit den teilnehmenden Betrieben abstimmen. So soll ermöglicht werden, dass die Jugendlichen, je nach Wunsch, mehrere unterschiedliche Praktika machen können. Die Betriebe können sich auf handwerkersommer.de registrieren und dort ihre Praktikumsplätze selbst einstellen. So wird den Schülern eine stets aktuelle Übersicht des Praktikumsangebots geboten.

Alle Informationen und Praktikums-/Ferienjobangebote unter www.handwerkersommer.de

Noch unentschlossen?

Jetzt deine Zukunft finden!

Du hast noch keine Ahnung, was du nach der Schule machen willst? Du bist auf der Suche nach deinem Traumberuf? Dann ist der Handwerkersommer genau das Richtige für dich!

Der Handwerkersommer 2020 bietet dir die Möglichkeit, während deiner Schulferien ein freiwilliges Praktikum oder einen Ferienjob in einem von über 100 Handwerksbetrieben im Landkreis Fulda zu absolvieren. Du bekommst dabei die Gelegenheit in handwerkliche Berufe hineinzuschnuppern und so wertvolle Erfahrungen für deine Zukunft zu sammeln.

Und das Beste daran ist: Am Ende deines Praktikums bekommst du ein Teilnahme-Zertifikat, das dir erste Pluspunkte bei deinen späteren Bewerbungen beschert wird.

Du willst mehr erfahren? Dann schau gleich mal vorbei und informiere dich auf der Homepage des Handwerkersommers: www.handwerkersommer.de oder auf Facebook.

Auf der Website kannst du dir in der Umgebungssuche Betriebe in deiner Nähe anzeigen lassen oder bei den eingetragenen Praktikumsplätzen ganz gezielt nach den Gewerken suchen, die dich interessieren.

Finde deinen Praktikumsplatz auf www.handwerkersommer.de

Azubi Region Fulda-Kampagne

– eine Region hält zusammen



In der Region Fulda kommen rund 2,5 offene Lehrstellen auf einen Bewerber. Jetzt wollen Politik und Wirtschaft an einem Strang ziehen und mit einer Nachwuchsoffensive Bewerber für die Region Fulda gewinnen. Die neu entwickelte Azubi Region Fulda-Kampagne wirbt überregional und soll Jugendliche von außerhalb gezielt für eine Ausbildung bei Unternehmen im Landkreis Fulda ansprechen.

Werbung mit Partnerunternehmen

Finanziert wird die Kampagne gleichermaßen mit Mitteln des Regionalen Standortmarketings wie auch der beteiligten Unternehmen. Mit einer Bündelung der Stärken soll so eine Wirkung erzielt werden, die einzelne Unternehmen alleine nicht erreichen können. Im Vordergrund der Kampagne stehen die heimischen Unternehmen mit ihren offenen Lehrstellen. Mit diesen Partnerunternehmen bzw. deren Ausbildungsstellen wird dann auf diversen Social-Media-Kanälen geworben. Die Werbung erfolgt je nach gewähltem Partnerpaket über Videos, Anzeigen und PR-Geschichten.

Mit der Kampagne soll mittelbar eine „Marke“ Azubi Region Fulda entstehen, die sich mit einem besonderen USP, einer Einzigartigkeit, von allen anderen Regionen unterscheidet: der besonders hohen Zahl an offenen Lehrstellen und den damit verbundenen hervorragenden Karrieremöglichkeiten, dem Azubikampus Pings und seiner Azubi-Community, die durch die FD Azubi-App gestärkt werden soll.

Beteiligungspakete für Unternehmen

Die Nachwuchskampagne ist als echtes Public-Private-Partnership angelegt. Die Regionale Wirtschaftsförderung liefert den organisatorischen und gestalterischen Rahmen, die beteiligten Unternehmen die Budgets für die Marketingmaßnahmen. Mittlerweile haben sich schon 23 Partnerunternehmen der Kampagne angeschlossen.

Azubi-Navigator als Kümmerer

Der extra für die Kampagne eingestellte Azubi-Navigator ist der erste Ansprechpartner für die Jugendlichen von außerhalb und die Unternehmen. Seine Tätigkeit hört aber mit der Anwerbung alleine noch nicht auf. So organisiert der Azubi-Manager für interessierte Jugendliche von außerhalb Schnuppertage in der Region, die sogenannten trydays. Ziel der trydays ist es, nicht nur das Unternehmen, sondern auch das Umfeld kennenzulernen. Gleichzeitig unterstützt der Azubi-Manager die Partnerunternehmen auch bei der internen Vorbereitung auf die Aufnahme von Jugendlichen von außerhalb.

Ein Lenkungsausschuss bestehend aus Vertretern der Partnerunternehmen sowie der Region Fulda GmbH, Landkreis Fulda, Industrie- und Handelskammer Fulda und der Kreishandwerkerschaft Fulda begleitet den Azubi-Manager fachlich bei seiner Arbeit.

Nähere Informationen finden Sie unter azubi.region-fulda.de

Region Fulda GmbH

Gemeinsam erfolgreich für die Region!

Hier machst Du mehr als
nur Sanitär!



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Anlagenmechaniker SHK m|w|d

Kundendienstmonteur SHK m|w|d

Montagehelfer SHK m|w|d

Des Weiteren suchen wir zum 1. August 2020

Auszubildende zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik m|w|d

Wir bieten Dir einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit vielen Aufstiegsmöglichkeiten und einer überdurchschnittlich guten Vergütung in einem familiären und fairen Arbeitsumfeld.

Du bringst die dem Beruf entsprechenden Qualifikationen mit und bist interessiert?

Dann freuen wir uns Dich kennen zu lernen!

TRÜSCHLER & GEILING

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Trüschler & Geiling GmbH & Co. KG

Z. Hd. Florian Völlinger
Mühlenstraße 6 | 36137 Großenlüder
Telefon: 06650 / 242
E-Mail: info@trueschler-geiling.de

azubi region fulda
wir haben eine mission:
deine ausbildung



Jetzt Zimmer im pings – Azubikampus sichern

Interessierte können Termine vereinbaren

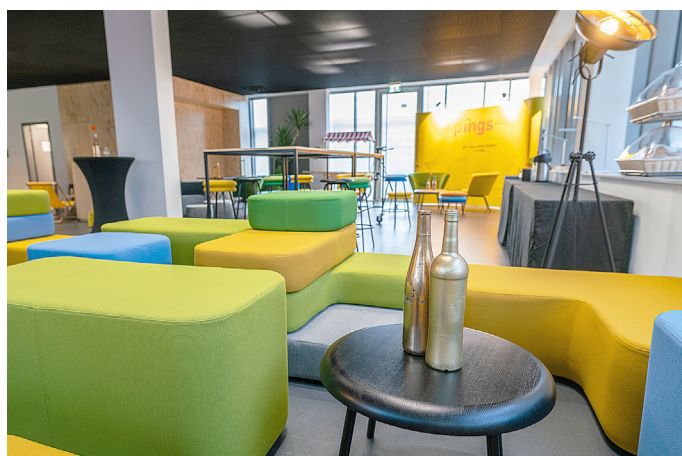
Noch läuft die Bewerbungsphase für viele junge Menschen, die in 2020 ihre Berufsausbildung starten. Wer für oder wegen der Lehrstelle seine Heimat verlässt oder verlassen möchte, kann in Fulda im pings – Azubikampus wohnen. Deutschlands erster Azubikampus hat im August 2019 eröffnet und bietet jungen Menschen während ihrer Ausbildung ein zweites Zuhause.

Rund 120 Plätze mit sozialpädagogischer Begleitung für Auszubildende und Dual Studierende stehen hier zur Verfügung. „Nachdem Unternehmen bereits seit Jahresbeginn Plätze für kommende Auszubildenden reservieren, ist dies ebenso für Jugendliche selbst möglich“, erklärt der Geschäftsführer Steffen Kempa. „Wer Interesse hat, kann sich ganz einfach unter der 0661 10000 oder info@pings.de bei uns melden“.

Das Wohnen im pings – Azubikampus wird über die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) gefördert, die bei der Agentur für Arbeit beantragt wird. „Fast jede und jeder Auszubildende hat einen Anspruch auf BAB. Im gemeinsamen Gespräch beraten wir die potenziellen Bewohner und Eltern oder Angehörige über die Ansprüche und helfen bei der Antragsstellung“, so die Einrichtungsleiterin Julija Tesic. „Die Kosten für das Angebot sind daher auch für jeden individuell. Vom pings-Kostensatz – in dem Miete, Nebenkosten, Internet, Verpflegung, Betreuung und die vielen Freizeit- und Bildungsangebote inklusive sind – wird ähnlich wie beim Bafög das eigene und das Einkommen der Eltern berücksichtigt und mit Freibeträgen verrechnet. Eine erste Einschätzung über den Eltern-, Eigen- und BAB-Anteil berechnen wir im Erstgespräch“.

Die Erfahrung aus Jugendwohnheimen, von denen Kolping bundesweit ca. 35 Stück betreibt, zeigt: besonders Jugendliche mit geringen Ausbildungsgehältern und beispielsweise nur einem Verdienereiner im Elternhaushalt profitieren. Aber auch darüber hinaus gibt es für jeden eine Lösung. „Das Team von pings – Azubikampus freut sich sehr über die vielen Anfragen und das große Interesse“, erklärt Kempa. „Dass der Bedarf für Wohnraum für Auszubildende groß ist, zeigt sich seit der Eröffnung. Wir raten daher allen Interessierten und Unternehmen, sich schon frühzeitig um einen Platz zu kümmern.“ www.pings.de

pings – Azubikampus



Besuchen Sie unseren
MÜHLENLADEN

Montag-Freitag
8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Samstag
8:00 - 12:00 Uhr

Müsi,
Backzutaten,
Mehle aller Typen
aus regionalem Getreide

**Erlen
Mühle**

Mühlenstraße 29, Kleinlöder
www.erlenmuehle.de

GUTSCHEIN

Ab einem **Einkaufswert**
von **10 €** erhält jeder Kunde
1 kg Pizza Mehl
oder
1 kg Spätzle Mehl
gratis!

Dieses Angebot ist gültig bis zum 22.03.2020

pîngs

AZUBI-KAMPUS



Fotos: pings – Azubikampus



Wir sind für Sie da!

BESUCHEN SIE
UNS AUF DER
TREND-MESSE
VOM 12.-15.03.2020
IN HALLE 7 AUF DEM
GEMEINSCHAFTSSTAND
DER REGION FULDA



Praktikumsjahr
Your journey starts now!

pîngs AZUBI-KAMPUS

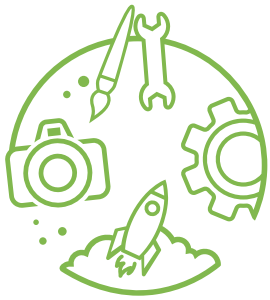
Elektrische Kraft
du spürst in dir?
Bei uns zu deiner
Ausbildung
bereit du bist.

UNS FOLGEN DU SOLLST
facebook.de/ElektroHeil

Alle Infos zur AusbildungPLUS auf
www.elektroheil.de

JETZT
MÖGE UNSERE ENERGIE MIT DIR SEIN!
BEWERBEN!

Elektro Heil GmbH & Co. KG • Alpenstraße 1 • 36119 Neuhoﬀ / Hauswurz
Tel.: 06669 - 96050 • WhatsApp: 0160 - 97524701 • E-Mail: info@elektroheil.de



Praktikumsjahr

Your journey starts now!

Berufsorientierung ganz praktisch

Das Fuldaer Startup Praktikumsjahr bietet mit seinem Programm einen Einstieg ins Berufsleben. Dabei lernen die Praktikanten alle zwei Monate eine neue Firma kennen.

Für viele SchülerInnen ist die Berufsorientierung ein schwieriger Prozess. Ende Januar gab es wieder die Halbjahreszeugnisse - Grund genug, um über den Weg nach der Schule nachzudenken. Dieser Herausforderung haben sich die vier jungen Gründer des Praktikumsjahres angenommen. Beim Praktikumsjahr wechseln die SchulabgängerInnen ca. alle zwei Monate das Unternehmen und können so vertiefende Einblicke in unterschiedlichsten Berufsbranchen sammeln - einfach digital über www.praktikumsjahr.de.

Hinter dem Startup, das im letzten Jahr bereits live in der ARD war, stehen vier junge Spezialisten im Recruiting. Johannes, Hendrik, Jan und Malte haben die Vermittlungsplattform aufgebaut, auf der mittlerweile mehr als 400 Praktikanten registriert sind.



Praktikumsjahr Team v.l. Johannes Feik (20), Hendrik Heil (20), Jan Herold Müller (20), Malte Bürger (21)



Insgesamt sind mehr als 80 Unternehmen Partner des Fuldaer Unternehmens. Mittlerweile werden in ganz Hessen Praktikanten vermittelt.

“Ein großer Vorteil ist der flexible Start und die flexible Dauer. Neben der Vielzahl an Arbeitszeugnissen erhalten die Praktikanten auch ein Taschengeld von mindestens 250€ im Monat”, sagt Praktikanten Manager Jan Herold Müller (20).

Die Erfolgsgeschichte der Startups begann 2018 - im gleichen Jahr gewann das Team den Hessischen Gründerpreis. Ende 2019 waren die Unternehmer live in der ARD zu sehen.

Die Initiative der vier jungen Menschen aus Fulda will dem Fachkräftemangel trotzen. Die vier kennen es nur zu gut aus der eigenen Schulzeit, dass die Möglichkeiten sich beruflich zu orientieren scheinbar unendlich sind. Das könne auch lähmen. Um anderen Schulabgängern zu helfen, Berufe und Firmen kennenzulernen, gründeten die Freunde das “Praktikumsjahr”. Malte Bürger, Mitgründer Praktikumsjahr sagt: “Mit unserer Idee wollen wir vor allem jungen Menschen helfen, die noch nicht wissen, wie ihre spätere beruflichen Perspektiven aussehen.“

Beim Praktikumsjahr geht es darum, dass Schulabgänger in einem flexiblen Zeitraum von einem halben bis zu einem ganzen Jahr verschiedene Berufe ausprobieren. Online (www.praktikumsjahr.de) können Kategorien und Interessen ausgewählt werden. Danach erhalten die angehenden Praktikanten einen Jahresplan, in dem sie verschiedene Berufe in unterschiedlichen Firmen kennenlernen. „Dabei können die Praktikanten Kontakt zu potenziellen Ausbildungsbetrieben aufbauen und eigene Stärken finden“, so Mitgründer Johannes Feik. Während der Praktika werden die Praktikanten vergütet.

Fotos: robertgross.com / Praktikumsjahr





SCHLOSS FASANERIE

Veranstaltungshighlights auf Schloss Fasanerie

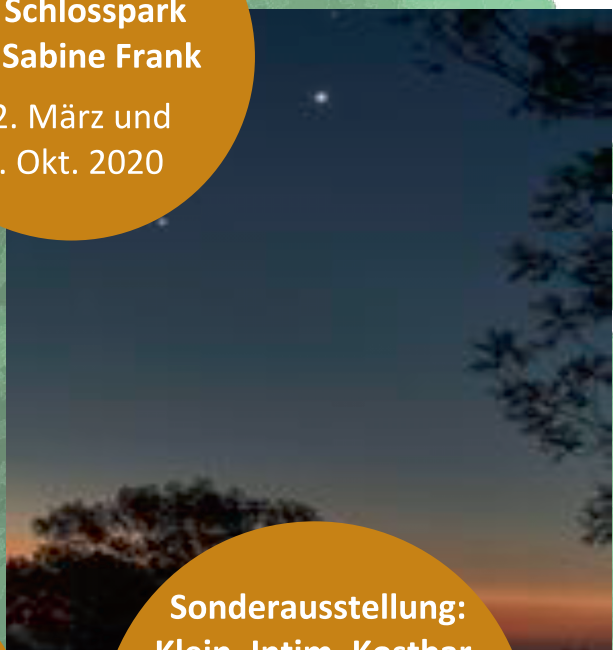


21.–24. Mai 2020

*Das Fürstliche
Gartenfest*

**Sternenführungen
im Schlosspark
mit Sabine Frank**

22. März und
3. Okt. 2020



**Sonderausstellung:
Klein. Intim. Kostbar.
Porträtminiaturen
europäischer
Herrscherfamilien**

20. Juni bis
11. Okt. 2020



**Rock'n'Roll-
Open-Air mit
Boppin'B**

22. Mai 2020



Das
regionale
Geschenk!

REGIONAL SCHENKEN &
DIE Heimat STÄRKEN!

Der Südwest

GUTSCHEIN

DIE Heimat STÄRKEN

SEIT 2017

Der Südwest
GUTSCHEIN

DIE Heimat STÄRKEN

SEIT 2017

Bad Salzschlirf • Eichenzell • Flieden • Großenlüder • Hosenfeld • Kalbach • Neuhof

„Wir kaufen regional!“



... auch im
Online-Shop
erhältlich!

www.rffs.de



ALLE VERKAUFS- & EINLÖSESTELLEN
www.rffs.de/sudwest-gutschein

— DIE *Heimat* STÄRKEN —

Gewerbetreibende der Region Fulda Südwest beantworten die Frage...

WAS BEDEUTET HEIMAT FÜR SIE?

In unserer neuen Rubrik zum Thema Heimat kommen die Partnerbetriebe des Südwest-Gutscheins zu Wort. **Unsere Frage lautet: „Was bedeutet Heimat für Sie?“** Wir wollen nicht nur wissen, welchen Bezug die Betriebe zu diesem Begriff haben, sondern auch, ob und wo es Berührungspunkte zwischen dem Thema Heimat und Kundenverhalten gibt.

Es haben uns bereits einige spannende Antworten erreicht, die wir in dieser und den kommenden Ausgaben des *Schaufensters der Region* veröffentlichen werden.

Wir hoffen, Sie haben ebenso viel Freude beim Lesen dieser Statements, wie wir es hatten.

Gerne lesen wir auch Ihre Gedanken zum Thema. In der gleichnamigen Rubrik auf unserer Facebook-Fan-Seite können Leserinnen und Leser an der Diskussion teilnehmen.

www.facebook.com/fulda.suedwest



LEINWEBER
BAUCENTRUM
*...IHR LEBEN
RUND UM'S BAUEN.*

„Wir sind mit unserer Heimat eng verwurzelt. Nicht nur als Arbeitgeber von über 150 Mitarbeitern, sondern auch als Partner beim aktiven Gestalten unserer Heimat. Zu uns kommen Firmen und private Bauherren. Das bedeutet, wir sind für viele Menschen eine Anlaufstelle rund um's Thema Bauen, Renovieren und Sanieren. Unsere Kunden gestalten mit uns ihren Lebensraum, sie bauen ihr Heim, um sich wohlfühlen. Und Wohlfühlen ist natürlich eng verbunden mit dem Gefühl von Heimat. Im übertragenen Sinn kann man sagen, wir bauen ein Stück Heimat, erhalten sie und gestalten sie neu – zusammen mit den Menschen der Region.“

Benedikt und Sebastian Leinweber www.leinweber-bauzentrum.de
Leinweber Bauzentrum GmbH & Co. KG, Heidelbergstraße 1, 36043 Fulda



REHI

„Heimat bedeutet Dialekte, Werte, Kultur und Traditionen und für uns der „Monte Kali“ in unserer Gemeinde zwischen Vogelsberg und Rhön. Unser Zuhause ist nicht immer auch Heimat, aber gleich wichtig. Ein Zuhause in dem wir uns unendlich wohlfühlen und sicher. Wir als Meisterbetrieb führen Produkte die mit smarterer Technik das Zuhause vor Kälte, Wärme, Lärm und Gefahren schützt. Damit unser Zuhause ein geschützter Ort ist und wir ein gutes Heimatgefühl bewahren.“

Rainer Hillenbrand,
Fa.REHI, Rippbachstraße 11, 36119 Neuhoof, OT Dorfborn, www.REHI.de

Jetzt als Partnerbetrieb anmelden!

Der Südwest-Gutschein

In der Region Fulda Südwest gibt es zahlreiche aktive Interessenvertretungen des lokalen Handels und Gewerbes, die sich bemühen, die wirtschaftliche Situation ihrer Mitgliedsbetriebe zu stärken und zu fördern.

Vielerorts sind Gewerbegutscheine – oder ähnliche Systeme – das Mittel der Wahl, um eine Kaufkraftbindung zu erzielen und vorhandene, lokale Angebote darzustellen. Durch teilweise strukturelle und geografische Überschneidungen der Systeme und Akzeptanzstellen sowie selektive Angebotsauswahl leidet jedoch die Übersichtlichkeit für den Kunden.

In Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen und den Gemeinden hat das Regionalforum Fulda Südwest einen gemeinsamen Gewerbegutschein für die Region eingeführt. Dieser stellt die vorhandenen Angebote für Kunden übersichtlich dar und erhöht damit die Werbewirkung, erweitert die Angebotsauswahl für den Kunden und führt Kaufkraftzuflüsse aus umliegenden Gemeinden herbei bzw. hält Kaufkraft in der Region.

Eine gemeinsame Vermarktung bringt für jeden Vorteile, denn die Hauptkonkurrenz für Betriebe in Fulda Südwest sind nicht etwa andere Anbieter aus Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenlüder, Hosenfeld, Kalbach oder Neuhof. Die Konkurrenz sind der immer stärker werdende Onlinehandel, große Handelsketten sowie Anbieter im urbanen Raum und auf der sogenannten grünen Wiese. Mit ihren Angeboten und guter Beratung müssen sich die Gewerbetreibenden in Fulda Südwest jedoch keinesfalls hinter diesen verstecken. Der Südwest-Gutschein zeigt die Stärken des heimatischen Handels und Gewerbes auf und stärkt somit die Heimat. Getreu dem Motto: **Wir kaufen regional!**

Der Südwest-Gutschein zeichnet sich durch eine hochwertige Optik und Haptik aus und dient dadurch auch als wertige Geschenkidee für jeden Anlass. Er ist in den festen Wertstufen 10 und 15 € erhältlich. Andere übliche Werte sind so ebenfalls durch Kombination möglich. Beim Kauf erhält der Kunde einen attraktiven Geschenkschlag gratis dazu. Der Verkauf erfolgt über ein flächendeckendes Netz an Verkaufsstellen (u.a. VR Banken und Gemeinden) in der Region. Ergänzend ist der Gutschein auch über den Online-Shop des Regionalforums Fulda Südwest zu erwerben.

Interesse dabei zu sein?

Partner des Südwest-Gutscheins können alle Gewerbetreibenden werden, die ihren Firmensitz in einer der Gemeinden des Regionalforums Fulda Südwest haben oder dort eine Filiale betreiben. Dies können zum Beispiel Händler aller Art, Handwerker, Gastronomen oder Dienstleister sein. Um Partnerbetrieb des Südwest-Gutscheins zu werden, muss man kein Mitglied des Regionalforum Fulda Südwest e. V. sein. Alle Partnerbetriebe zahlen lediglich einen geringen jährlichen Kostenbeitrag. Informationen zum Gutschein sowie die Partner-Vereinbarung können unter www.rffs.de/südwest-gutschein abgerufen werden.

Außerdem steht das Regionalmanagement für die Beantwortung von Fragen gerne bereit:
Tel. 0661 2509908 · E-Mail: info@rffs.de

Der Südwest-

GUTSCHEIN

— DIE *Heimat* STÄRKEN —

SEIT 2017

Jetzt
DABEI SEIN!

AN ALLE BETRIEBE AUS DER
REGION FULDA SÜDWEST

Profitieren Sie vom neuen
Südwest-GUTSCHEIN

INFOS UNTER
www.rffs.de/südwest-gutschein

Jetzt anmelden und dabei sein.



Partner-Vereinbarung

für Gewerbetreibende in Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenlüder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhof zur Teilnahme am Gewerbe-gutschein „Der Südwest-Gutschein“ des Regionalforum Fulda Südwest e. V.

Hiermit erkläre ich*/erklären wir* meine*/unsere* Teilnahme am Gewerbe-gutschein „Der Südwest-Gutschein“ des Regionalforum Fulda Südwest e. V. als Partnerbetrieb/Akzeptanzstelle zum jährlichen Beitrag von 79,00 €.

(* Unzutreffendes bitte streichen)

Daten des Gewerbes:

Name des Gewerbes, des Betriebes

Anschrift

Name des vertretungsberechtigten Ansprechpartners

Telefon und E-Mail des vertretungsberechtigten Ansprechpartners

Ich/Wir möchte/n mit mehreren Filialen des Gewerbes im Vereinsgebiet teilnehmen.
(Der jährliche Beitrag wird in diesem Fall nur einmal berechnet.)

Ich/Wir möchte/n auch Verkaufsstelle des Südwest-Gutscheins sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Vertretungsberechtigten

Name des Unterzeichners in Druckbuchstaben

Bitte senden an:

Regionalforum Fulda Südwest e. V. · Rabanusstr. 33 · 36037 Fulda
E-Mail: info@rffs.de · Fax: 0661 2509940



Der ONLINE-SHOP www.rffs.de/shop des Regionalforum Fulda Südwest e.V.



Der Südwest-Gutschein

Verschenken Sie den Südwest-Gutschein und unterstützen Sie den regionalen Handel. Sie erhalten ihn in unserem Online-Shop oder direkt in einer der Verkaufsstellen in unseren 7 Gemeinden. www.rffs.de/suedwest-gutschein

€ 10,-
15,-

SÜDWEST-GUTSCHEIN

Post aus der Heimat

Sie haben gewählt - die schönsten Motive der Region mit Sinnsprüchen zum Thema Heimat gibt es jetzt als Postkarten-Set bei uns im Online-Shop. Eine tolle Geschenk-Idee für alle Heimat-Fans.

€ 2,90

POSTKARTEN IM 6er-SET



Ihr regionales Magazin

Werfen Sie einen Blick in das Schaufenster der Region - das Magazin des Regionalforums Fulda Südwest mit aktuellen Themen aus der Region. Bestellen Sie die vergangenen Ausgaben kostenfrei (zzgl. Versand).

€ 0,-

SCHAUFENSTER DER REGION

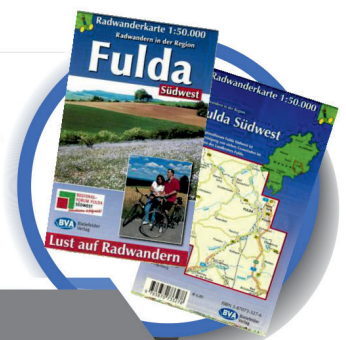
Die schönsten Radwege der Region

Lust auf Radwandern? Mit der Radwanderkarte für Fulda Südwest im Gepäck, entdecken Sie die schönsten Routen der Region. Bestellen Sie online und radeln Sie los.

€ ~~4,90~~
2,00

Restauflage

RADWANDERKARTE





**HANDWERKER
SOMMER**
PRAKTIKA & FERIENJOBS

**Deine Ferien.
DEINE ZUKUNFT.**

**Finde deinen Traumberuf
beim Handwerkersommer**



**GRATIS-Zugang
zur AZUBI-APP
mit Rabatten bei
Freizeit, Shopping
& mehr!**

**Für mehr Infos
hier scannen:**



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.